

Bifang



Wohn- und Pflegezentrum Wohlen

Leitbild

1. Allgemeine Ziele und ethische Wertvorstellungen

Oberstes Ziel unserer Aufgabe ist es, die individuelle Lebensqualität unserer mehr oder weniger selbständigen sowie auch pflegebedürftigen Bewohner¹ zu erhalten und zu fördern. Ihr Wohlbefinden steht im Zentrum unseres Handelns.

Wir achten jeden Bewohner in seiner Einzigartigkeit. Wir kennen und akzeptieren seine persönlichen Wertvorstellungen und Bedürfnisse und begegnen ihm vertrauensvoll und offen.

Zur Verwirklichung seiner Wünsche und Fähigkeiten in allen Bereichen des täglichen Lebens schaffen wir Freiräume und Wahlmöglichkeiten.

Im Kontakt mit den Bewohnern, aber auch mit den Angehörigen sind wir freundlich, zuvorkommend und stützend. In unserem Haus soll eine sehr gute Dienstleistungsmentalität spürbar sein.

Das Bifang Wohn- und Pflegezentrum ist ein sicherer und gesunder Wohn- und Arbeitsort.

2. Qualitätssicherung, Qualitätsförderung

Durch Qualitätsmanagement gewährleisten wir die Zielvereinbarungen. Wir wollen eine Pflege-, Betreuungs- und Dienstleistungsqualität im ganzen Haus erreichen, die den Anforderungen unseren Bewohnern und deren Angehörigen entspricht.

Gesetzliche Bestimmungen werden eingehalten.

3. Öffnung und Begegnung

Wir sorgen aktiv für vielfältige Kontakte im Bifang Wohn- und Pflegezentrum. Das Bifang Wohn- und Pflegezentrum wird mehrmals jährlich zu einem Begegnungsort für kulturelle und gesellschaftliche Anlässe.

Das Bifang Wohn- und Pflegezentrum ist bei Gemeindebehörden und den ambulanten und stationären Organisationen der Region gut verankert.

4. Eintritt ins Bifang Wohn- und Pflegezentrum

Wir bereiten den Eintritt ins Bifang Wohn- und Pflegezentrum sorgfältig vor und begleiten den Bewohner und seine Angehörigen. Die Integration in die neue Gemeinschaft wird aktiv gefördert.

5. Wohnen im Bifang Wohn- und Pflegezentrum

Wir wollen unseren Bewohnern eine familiäre und wohnliche Atmosphäre bieten und achten ihre Privatsphäre. Gemeinsame Räume dienen der Gesellschaftspflege und der Begegnung. Es sollen auch Räume für RaucherInnen zur Verfügung stehen.

Wir bieten unseren Bewohnern die Möglichkeit, ihr Zimmer, bzw. ihre Wohnung mit eigenen Möbeln auszustatten.

Unsere Bewohner sollen in der Gartenanlage des Bifang Wohn- und Pflegezentrums Erholung, aber auch Ablenkung, Unterhaltung und Kontakte finden.

¹ Die gewählte Formulierung gilt für beide Geschlechter

6. Aktivierung

Der Tagesablauf orientiert sich im grossen Masse an den individuellen Bedürfnissen des älteren Menschen.

Die vorhandenen Ressourcen der Bewohner sollen nach Möglichkeit gefördert werden. Dazu stehen verschiedene Aktivierungsmöglichkeiten, die regelmässig durchgeführt werden, zur Verfügung. Die Aktivierungen sollen ständig den neuen Bedürfnissen angepasst werden.

Die Raum- und Zeitgestaltung orientiert sich an einem natürlichen Rhythmus (Jahreszeit, Fest- und Feiertage). Mit Festen, kleineren Ausflügen und besonderen Aufmerksamkeiten wollen wir das Leben unserer Bewohner im Bifang Wohn- und Pflegezentrum bereichern.

7. Gewohnheiten

Wir möchten die angestammten Gewohnheiten der Bewohner kennenlernen und versuchen, diese im Bifang Wohn- und Pflegezentrum zu integrieren.

8. Ernährung

Der Verpflegungskultur wird grosse Beachtung beigemessen. Die Verpflegung stellt ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes dar. Wir nehmen auf verschiedene Diäten Rücksicht.

Die Essenszeiten sollen nebst einer abwechslungsreichen Verpflegung auch dazu dienen, in einer angenehmen Atmosphäre gesellschaftliche Kontakte zu pflegen. Wir bieten auch Angehörigen, Auswärtigen und Interessierten die Möglichkeit, Mahlzeiten im Bifang Wohn- und Pflegezentrum einzunehmen.

Bewohner, welche bei der Nahrungsaufnahme auf Hilfe angewiesen sind, sollen die notwendige Unterstützung erhalten.

9. Seelsorge

Das Bifang Wohn- und Pflegezentrum ist konfessionell neutral. Die Seelsorge soll für sämtliche Glaubensgemeinschaften gewährleistet sein.

10. Pflege und Betreuung

Im Vordergrund unserer Tätigkeit steht die ganzheitliche Pflege, welche auf dem Modell des Lebens aufgebaut ist.

Durch eine aktivierende und reaktivierende Pflege sollen die Selbständigkeit und die Unabhängigkeit der Bewohner soweit als möglich wiederhergestellt und verbliebene Kräfte erhalten und gefördert werden.

Die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehungen der Mitarbeiter² und Bewohner beeinflussen einander, dadurch entsteht eine Abteilungskultur und eine Wohnatmosphäre.

² Die gewählte Formulierung gilt für beide Geschlechter

11. Sterbebegleitung

Wir erfassen die Wünsche der Bewohner des Bifang Wohn- und Pflegezentrums in Bezug auf ihr Sterben frühzeitig und ermöglichen ihnen ein Abschiednehmen in Geborgenheit und Nähe zu Angehörigen und/oder Betreuenden. Wir unterstützen die Angehörigen in der Zeit des Abschiednehmens. Die Würde des Bewohners ist uns auch nach seinem Tode ein Anliegen.

12. Angehörige

Wir beziehen Angehörige in wichtige therapeutische und pflegerische Entscheide ein. Für Wünsche und Anregungen seitens der Angehörigen sind wir offen.

13. Ärztliche Versorgung

Im Bifang Wohn- und Pflegezentrum besteht die freie Arztwahl. Eine kooperative Zusammenarbeit zwischen Arzt/Pflege/Bewohner wird angestrebt und gepflegt.

14. Führung und Zusammenarbeit

Unser Führungsstil ist kooperativ, klar und verständlich.

Die Zusammenarbeit der Mitarbeiter aller Stufen basiert auf Loyalität, Offenheit, gegenseitiger Wertschätzung und einer generell positiven Einstellung.

Durch eine möglichst weitgehende Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen schaffen wir Freiräume für Innovation und Kreativität.

Bei der Delegation von Kompetenzen und Verantwortung gehen wir von den erworbenen Fähigkeiten der Mitarbeiter aus.

Wir arbeiten grundsätzlich auf allen Ebenen ziel-/ergebnisorientiert. Die Mitarbeiter kennen die gesetzten Ziele und die erwarteten Ergebnisse.

Die Mitarbeiter achten auf die eigene und die Gesundheit anderer.

15. Information

Wir informieren gut verständlich, offen, sachlich, rechtzeitig und angepasst.

Jeder Mitarbeiter hat das Recht auf eine laufende Information über den Geschäftsverlauf sowie über geplante Massnahmen und Veränderungen. Er hat aber auch eine Informationspflicht.

Die regelmässigen Bewohner-Informationen-Runden dienen dazu, sich gegenseitig zu orientieren.

In der Öffentlichkeit sorgen wir für einen zeitgemässen Auftritt des Bifang Wohn- und Pflegezentrums.

16. Technologien / Chemische Stoffe

Sämtliche technische Hilfsmittel werden laufend geprüft und den neusten Anforderungen angepasst. Sie entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Chemische Stoffe werden vorschriftsgemäss eingesetzt.

17. Kosten und Wirtschaftlichkeit

Unsere Mitarbeiter haben ein hohes Kostenbewusstsein.

Die Bewohner, die Mitarbeiter sowie die Qualität unserer Arbeit stehen im Mittelpunkt. Trotz einer optimalen Qualität sind unsere Taxen konkurrenzfähig.

18. Fort- und Weiterbildung

Jeder Mitarbeiter hat das Recht und die Pflicht auf persönliche Fort- und Weiterbildung. Die Fort- und Weiterbildung erfolgt nach Prioritäten und in Absprache mit den Vorgesetzten, im Rahmen des Weiterbildungskonzeptes.

Wohlen, Februar 2015